

Ansprechpartner:  
Rainer Konerding  
Landeshauptstadt Hannover  
Klimaschutzleitstelle  
Tel. 0511 / 168 46594  
Klimaallianz2020@hannover-stadt.de

Kontakt:  
Michael Danner  
Kommunikation für Mensch&Umwelt  
Tel. 0511 / 1 64 03 15  
info@umweltkommunikation-  
danner.de



## **Klima-Allianz Hannover 2020: Energieeffizienz-Netzwerk**

### **Arbeitsgruppe Mitarbeitermotivation**

### **Protokoll**

**Termin:** Dienstag, den 16. September 2014, 13.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** IG BCE, Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

#### **TeilnehmerInnen:**

	<b>Teilnehmerin / Teilnehmer</b>	<b>Unternehmen / Institution</b>
1.	Antje Pehling	Ev.-luth. Stadtkirchenverband, Stadtkirchenkanzlei
2.	Andreas Raetsch	Industrie- und Handelskammer Hannover
3.	Frank Dödtmann	Johnson Controls Power Solutions EMEA
4.	Linda Lemke	Ricoh Deutschland GmbH
5.	Jörg-Peter Schimmel	Sparkasse Hannover
6.	Franz-Michael Wiedemann	Talanx Service AG
7.	Ulrike Härke	VGH Versicherungen
8.	Maren Peyer	Volkswagen AG Nutzfahrzeuge

#### **Koordination:**

	Karl-Hubert Troglauer	IG BCE
	Rainer Konerding	Landeshauptstadt Hannover, Klimaschutzleitstelle
	Michael Danner	Kommunikation für Mensch & Umwelt

## **Tagesordnung**

Begrüßung/Vorstellung

Interne Umweltkommunikation

*Michael Danner, Kommunikation für Mensch&Umwelt*

Umweltschutzaktivitäten - Maßnahmen zur Information und Motivation der Mitarbeiter bei VW Nutzfahrzeuge

*Maren Peyer, VW Nutzfahrzeuge*

Das Projekt Energyscouts der IHK Hannover

*Andreas Raetsch, IHK Hannover*

Diskussion

## **Begrüßung**

K.-H. Troglauer begrüßt als Gastgeber alle TeilnehmerInnen und erläutert kurz die Aktivitäten der IG BCE im Bereich Umweltschutz und Mitarbeitermotivation. R. Konerding ergänzt und verweist auf die früheren Aktivitäten der AG Mitarbeitermotivation und die damalige Patenschaft durch die IG BCE, die nun fortgeführt wird. M. Danner erläutert den Ablauf des AG-Treffens, es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

## **Impulsvortrag „Interne Umweltkommunikation“, Michael Danner**

M. Danner stellt die Einflussfaktoren vor, die aus der Sicht der Umweltpsychologie für die Motivation zu umweltverantwortlichem Verhalten am Arbeitsplatz relevant sind. Neben der verständlichen und anschaulichen Wissensvermittlung sind das insbesondere die Berücksichtigung von Verhaltensmöglichkeiten, das Schaffen von Anreizen sowie die Rückmeldung der erzielten Effekte ([siehe Präsentation im internen Bereich auf: www.hannover.de/klimaallianzintern](http://www.hannover.de/klimaallianzintern) unter Energieeffizienz-Netzwerk/AG Mitarbeitermotivation/MOT 2014-09-16).

## **Vortrag „Umweltschutzaktivitäten - Maßnahmen zur Information und Motivation der Mitarbeiter bei VW Nutzfahrzeuge“, Maren Peyer**

M. Peyer stellt einige Aktivitäten von VW Nutzfahrzeuge vor, die im Rahmen der Think Blue. Factory. umgesetzt werden. Dazu gehören folgende Bausteine:

1. Schulungsbaustein Think Blue. Factory.
2. „Blaulichter“
3. Umweltportal Hannover
4. Botschafterkonzept
5. Sonderaktion Ideenmanagement
6. Multimobilitag
7. Plakataktion Wasser

([siehe Präsentation im internen Bereich](#))

### **Fragen im Anschluss**

- Das Umweltportal ist nur im Intranet für die MitarbeiterInnen einsehbar.

## **Vortrag „Das Projekt Energiescouts der IHK Hannover“, Andreas Raetsch**

A. Raetsch erläutert das Projekt der Energiescouts, das in diesem Jahr angelaufen ist und vom BMUB und dem BMWi im Rahmen der Mittelstandsinitiative Energiewende gefördert wird. ([siehe Präsentation im internen Bereich](#))

### **Diskussion**

#### **Ansprache der Mitarbeiter**

Es wird von einigen TN angemerkt, dass es schwer ist, die Mitarbeiter zu erreichen. Oft sei die Resonanz auf bestimmte Aktionen und Wettbewerbe gering.

Die Mitarbeiter seien „gesättigt“ an Informationen, daher wäre wichtig zu klären, ob Schlagwörter wie „Nachhaltigkeit“ oder „Energiewende“ sinnvoll seien, oder andere Begriffe benutzt werden sollten.

Bei VW Nutzfahrzeuge ist im Rahmen einer Bachelor-Arbeit die Befragung von Mitarbeitern zu diesen Aspekten geplant. M. Peyer (VWN) wird über die Ergebnisse dieser Arbeit in der AG berichten.

#### **Projekte durch Azubis**

Hier wurde die Befürchtung geäußert, dass Azubis in der Mitarbeiteransprache und Motivation überfordert sein könnten bzw. durch ablehnende Reaktionen der Beschäftigten demotiviert werden.

Daher sei wichtig, so die gesamte Meinung, dass die Geschäftsführung und die Ausbilder den Projekten Rückendeckung geben und die Aktionen als „Chefsache“ behandeln.

#### **Entwicklung von Mustern und Vorlagen für die Nutzung**

Es wurde der Vorschlag geäußert, Vorlagen zu entwerfen, die von allen Unternehmen genutzt werden können, durch Einfügen des firmeneigenen Logos. Hintergrund ist, dass der Aufwand für das Entwerfen qualitativer Produkte im Bereich der Mitarbeitermotivation hoch ist, und nicht jedes Unternehmen ein entsprechendes Budget für die Vergabe externer Leistungen für Grafik, Druck etc. zur Verfügung hat. Nach dem Vorbild der mission:e der Energieagentur NRW könnten z.B. für Poster, Flyer und sonstiges zum Beispiel durch die IHK Muster allen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Hr. Raetsch (IHK) erläutert, dies wäre möglich, wenn ein entsprechender Auftrag der Unternehmen an die IHK in den verantwortlichen Gremien (Vollversammlung) formuliert wird.

Des Weiteren könnte im Rahmen der AG Mitarbeitermotivation eine Art Werkzeugkoffer entstehen, bei dem die teilnehmenden Unternehmen gute Beispiele zusammentragen und ggf. Vorlagen entwerfen für Printmedien und Aktionen (Quizbeispiele, Wettbewerbe,...). Offen blieb die Frage, wie eventuelle externe Leistungen für Grafik usw. finanziert werden könnten.

Die Vorschläge stießen auf Zustimmung aller Teilnehmenden. Einschränkung ist noch die Frage, inwieweit die Unternehmen bereit sind, in ihrem Marketing Motive und Muster mit anderen Unternehmen zu teilen bzw. das eigene Branding etwas eingeschränkter zu nutzen.

Hier wäre es jedoch möglich, so R. Konerding, als neutrales Logo für die Muster die Klima-Allianz 2020 mit Hannover CI zu nutzen, was dann allerdings nur für die teilnehmenden Unternehmen gelten würde.

Für die Vorbereitung des nächsten Termins werden die Möglichkeiten zur Erstellung einer Werkzeugkoffers bzw. von Vorlagen und die mögliche Unterstützung durch die LHH geprüft.

#### **Automatisierung statt Nutzermotivation?**

Angesichts der Schwierigkeit, Verhaltensweisen der MitarbeiterInnen zu verändern, wurde vor allem in neuen Gebäuden auf die zunehmende Automatisierung der Beleuchtung sowie

Heizung und Klimatisierung hingewiesen. Dadurch sind Hinweise bezüglich des Nutzerverhaltens überflüssig. Dies ist jedoch nur in neuen Gebäuden der Fall und überwiegend in Bürogebäuden. In älteren Gebäuden bzw. bei älteren Anlagen ist die Nutzermotivation noch ein wichtiger Faktor mit hohen Einsparpotenzialen.

Wichtig sind hierbei die Wiederholung von Maßnahmen und ein aktives Ideenmanagement. In einigen Betrieben finden jährliche Umwelt-Unterweisungen für alle MitarbeiterInnen statt sowie jährliche Bürobegehungen.

### **Entsorgung Altpapier**

Zur korrekten Entsorgung von Altpapier gibt es unterschiedliche Erfahrungen: Manche Betriebe haben größere Container an den Kopierern, die von den Mitarbeitern gut angenommen werden. In anderen Fällen verbleiben die Papierkörbe am Arbeitsplatz und werden von den Reinigungsdiensten geleert. Auch hier wurde deutlich, dass sich Gewohnheiten nur schwer ändern lassen, aber in diesen Fällen ist es durch langfristige Prozesse gelungen.

### **Abschluss**

M. Danner betont, dass die diskutierten Aspekte und Anregungen in der Vorbereitung für den nächsten Termin aufgegriffen und vertieft werden. Er bittet darum, weitere Ideen und Vorschläge ihm oder Herrn Konerding mitzuteilen. Die **nächste Sitzung** der AG Mitarbeitermotivation findet im Frühjahr 2015 statt. Der konkrete Termin wird frühzeitig bekanntgegeben.

### **Weitere Termine**

#### **Auftaktveranstaltung Masterplan 13.10.2014**

16.30 bis 19.30 Uhr, Ausklang bis etwa 20.30 Uhr

Haus der Region, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

#### **Energieeffizienz – Netzwerk**

AG TGA am 13.11.2014 bei VW Nutzfahrzeuge,

EEN-Plenum am 25.11.2014 bei Bahlsen.

Protokoll: Michael Danner (Kommunikation für Mensch & Umwelt)